

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1782

18.2.1782 (No. 8)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986397](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986397)

Nro. 8.

Olden-
wöchentliche



Burgische
Anzeigen.

Montag, den 18 Febr. 1782.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Demnach auf geschene geziemende Vorstellung des bisherigen Canzley, Depositarii, Justiz- und Regierungs-Raths Herbart, damit derselbe für künftige Ansprüche sicher seyn könne, auch der Ordnung und Zuverlässigkeit halber, vor nöthig erachtet worden, daß alle und jede, welche wegen der, seit den 9ten April 1768 bis den 31sten Jan. 1782, bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley deponirten und noch nicht wieder ausbezahlten Gelder, etwas zu fordern zu haben vermeinen, solche ihre Forderungen in Cancellaria hieselbst gehörig proferiren: und dann zu solcher Angabe Terminus peremptorius auf den 9ten April dieses Jahres angesetzt worden; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und werden diejenigen, welche wegen der seit den 9ten April 1768. bis den 31sten Jan. 1782. in Cancellaria deponirten und noch nicht wieder ausbezahlten Gelder etwas zu fordern zu haben vermeinen, zugleich angewiesen, sothane ihre Forderungen in dem präfigirten Termin, auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley gehörig anzugeben. Inmassen sie nach Ablauf dieses Termini, weiter nicht damit gehöret werden sollen.

Oldenburg ex Cancellaria, den 22sten Jan. 1782.

Wolters.

v. Berger.

2) Es sind weyl. Rathsverwandten Vestings Erben gesonnen, das ihnen zuständige, vor dem Eversten belegene Haus, die Hühnerfängerey genannt, nebst Scheune, Garten, Auserist und Kruggerechtigkeit, am 15ten April in des Weinhändlers Kreyen Hause hieselbst verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 8ten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

3) Johann Heinemann, zur Voruhorst, hat seine in der Blankenburgcr Mark belegene Wisch von etwa 7 Tagwerken, woran Gerd Mohr und Harm Köhler benachbaret, an Johann Mumme beim Neuenwege verkauft.

Die Angabe ist den 18ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

4) Ueber des Johann Paradics, Landkötters in der Waddenserwisch, sämtliche Güter, entsethet Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte, der Concur.

(1) Die Angabe den 12ten Mart. (2) Deduction den 9ten April. (3) Prioritäts-Urtheil den 7ten May. (4) Vergantung oder Löse den 28sten May a. c.

- 5) Die von Albert Hinrich Neus zu Wiemstorf den 7 Mart. 1780. von Lier Ficke in öffentlicher gerichtlicher Vergantung käuflich erstandene Immobilia, als: das zu Wiemstorf stehende Haus, Hof und drey viertel Thier Döfen Land, ein Wainststand auf der Laube und ein Frauensstand No. 16. an der Vorderseite in der Deedesdorfer Kirche, sollen wegen nicht völlig bezahlten Kauffhillings, wiederum auf Anhalten des gedachten Lier Ficke und dessen Creditoren, den 19 Mart. in Matthias Langen Hause verkauft werden.
Die Angabe ist den 11ten Mart. a. c., beyhm Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.
- 6) Claus Veeksen, zu Nesse, ist gewillet, nachstehende Immobilia, als: (1) ein Reitusfer, in der Eidewarder Einlage aufferhalb Deichs belegen; woran in Säden Olcher Gräper, in Norden Carl Hinrich Brumund, und Carsten Mannken jun. in Osten Frerich Peters mit ihren Reitusfern benachbaret, und (2) ein Reitusfer, woran in Säden Joh. Wilhelm Dierßen und in Norden weyl. Junke Junken Erben mit ihren Reitusfern benachbaret, den 18 Mart. a. c. in Matthias Langen Hause zu Deedesdorf verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 11ten Mart. a. c., beyhm Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.
- 7) Olcher Gräper, zu Eidewarden, hat ein Stück Landes etwa anderthalb Thier groß, der Fetthamm genannt, und welches zwischen seiner und des Johann Nicolaus Schröders Hofstelle belegen, nebst einem dazu gehörigen aufferhalb Deichs belegenen Reitusfer, von welchen beyden Stücken dem Niekles Lünschen zwey drittel und weyl. Booke Mannken Erben zu Wiemstorf ein drittel zugehören, und zwar von Niekles Lünschen seinem Anteil von dem Fetthamm, von Booke Mannken Erben, und Namens derselben, von des Schulhalters Hermann Breden Ehefran aber, deren Antheil von dem Fetthamm, und den dazu gehörigen Reitusfer gekauft.
Die Angabe ist den 11ten Mart. a. c., beyhm Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.
- 8) Weyl. Nathsverwandten Dessings Erben sind gesonnen, ihren vor dem Eversten Thor bey Brandts Hause belegenen Kamp Landes von ungefähr 28 Scheffel Saat groß, den 18 April d. J. in des Weinhändlers Kreyen Hause hieselbst, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 9ten April a. c., beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 9) Weyl. Johann Harms Wittwe zu Etern und deren Beszand Eylert Liers, sind gewillet, 10 Tagwerk Wisch, und 4 bis 5 Tonnen Saat Bauland, auch einen beyhm Hause stehenden Speicher zum Abbruch, den 5ten Mart. in Oltmann Wempen Hause verkaufen, imgleichen die unverkauft bleibende Grundstücke verheuern zu lassen.
Die Angabe ist den 4ten Mart. a. c., beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 10) Wider Johann Siefken, Hausmann zu Mansie Wittwe und Erben, im Amte Upen, entsethet ebenfalls beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, Schuldenhalber der Concurst. (1) Die Angabe ist den 16ten Mart. (2) Deduction den 8ten April. (3) Priorität: Urtheil den 25ten April. (4) Vergantung oder Ldse den 11ten May a. c.
- 11) Wann Hinrich Folte, Hausmann im Oldenbrock Niederort, angezeigt, daß Johann Folte den 5 Oct. 1763. 1000 Rthlr. und weyl. Auctionsverwalter Messing den 30 Jan. 1771. eine für Johann Folten wegen 3 Jahrs jährlich 155 Rthlr. betragende Heuer Gelder übernommene Bürgschaft auf ihn und seine Güter ingrossiren lassen, solche Pöste aber längst abgethan und ungültig, die desfällige Documente indessen von Händen gekommen, und wegen der Tilgung im Pfandprotocollo nicht zu erlangen wären: So haben diejenigen, welche an beregten ingrossirten Documenten einen Anspruch oder daraus etwas zu fordern zu haben vermeinen, solches am 20 Mart. a. c. beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben, unter der Verwarnung, daß in Entziehung dessen, die Tilgung obbemeldter Pöste im Pfandprotocollo sofort geschehen solle.
- 12) Eylert Hobben, Hausmann zu Ochholz, ist gewillet, 3 Tonnen Saat Bau- und 18 Tagwerk Wischländereyen, einen Busch und 400 Stüek Eichbäume, imgleichen 2 Pferde und 6 Stüek Hornvieh am 14 Mart. in seinem Hause verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 13 Mart. a. c., beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 13) Wider Lante Pals Neddermann, Eigenthümer und Heuersmann in der Abbehauser

Bogten, entsetzet Schuldenhalber, beym Herzogl. Develgdnischen Landgerichte, der Concurſ.

- (1) Die Angabe ist den 12ten Mart. (2) Deduction den 9ten April. (3) Priorität. Urtheil den 10ten May. (4) Vergantung oder Ldse den 31ten May a. c.
- 14) Es sind Thro Hochfürstl. Durchlauchten, der Prinz von Holstein und Coadjutor des Hochstifts Lüneburg, gewillet, die von Lambert Lamberts mit anerkaufte und zu Raftede am Südbende belegene Rdden oder Düsers Rdtterey, imgleichen die von Frerich Sicken ehemem consentirte Brinksirey zu Hankhausen, den 12ten Mart. in Alert Suhrkamps Krughaufe verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 11ten Mart. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 15) Johann Dierck Löhning, zu Absen, hat sein von seinen Eltern geerbtes, bey dem Ulfersdeich, Notenkircher Bogten, belegenes Haus und Garten nebst Pertinentien, an Albert Hinrich Lettmann verkauft.

Die Angabe ist den 11ten Mart. a. c., beym Herzogl. Develgdnischen Landgerichte.

- 16) Wider Johann Mehrens, oder Mehrtens, Landföter zu Sinsum, Burchaver Kirchspiels, entsetzet Schuldenhalber, beym Herzogl. Develgdnischen Landgerichte, der Concurſ.

(1) Die Angabe den 19ten Mart. (2) Deduction den 11ten April. (3) Priorität. Urtheil den 7ten May. (4) Vergantung oder Ldse den 30sten May a. c.

- 17) Ueber des entwichenen Christian Gerdſen und dessen Ehefrauen, bey der Winterbahn in der Popkenhöge, Strückhauser Bogten, Güter, ist Schuldenhalber, beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurſ erkannt.

(1) Die Angabe ist den 20sten Mart. (2) Deduction den 9ten April. (3) Priorität. Urtheil den 23sten April. (4) Vergantung oder Ldse den 7ten May a. c.

- 18) Bernd Wohlse, Hausmann zu Toffholz, ist gewillet, pl. m. 14 Tagwerk Wisch, und 2 bis drittehalb Tonne Saat Bauländereyen, imgleichen 2 Wische, am 20 Mart. in seinem Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 18ten Mart. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 19) Dhe Rdschen ist gesonnen, von der von seinem Schwager Rbbe Käers ihm übertragenen und zu Zetel belegenen Rbbe Käers Bau, 15 Tück besten Landes, den 19 Mart. in Friederich Tobias Krughaufe zu Zetel, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 18ten Mart. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 20) Es ist der in Johann Hinrich Neunabers, zum Hockensberge Concurſſache angeſetzte Terminus zur Vergantung und Ldse vorläufig ausgesetzt worden; dagegen ist Johann Hinrich Neunaber mit Einwilligung seiner Creditoren, gesonnen, verschiedene Ländereyen stückweise, desgleichen eine Anzahl Bäume und auf dem Lande stehenden grünen Rocken, und zwar das Land und den Rocken am 22sten Mart. zur Altonaer Mühle, die Bäume aber des folgenden Tages an Ort und Stelle, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 19 Mart. (jedoch haben die beym Concurſſe bereits gemeldeten Creditoren ihre Angaben zu wiederholen nicht nötig) beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 21) Dierck Schmeiers, zu Ohmstede, ist gewillet, einigen auf dem Lande stehenden Rocken, ferner einige Stücke Hornvieh, desgleichen Hen und Stroh, den 23sten dieses in seinem Hause verkaufen, auch einige Saat- und Wischländereyen verbessern zu lassen.

- 22) Dierck Fesensfeld, zu Deichhausen, hat seine zu Lemwerder belegene Rdtterey cum Pertinentiis, an Diederich Ludewig Pöper zu Gramke verkauft.

Die Angabe ist den 19 Mart. a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 23) Wider Harm Abters, zur Gläſing, entsetzet Schuldenhalber, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurſ.

(1) Die Angabe ist den 9ten April. (2) Deduction den 17ten April. (3) Priorität. Urtheil den 6ten May. (4) Vergantung oder Ldse den 27sten May a. c.

- 24) Der wider Johann Friederich Wefer, zum Hurrel, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte-erkannte Concurſ, ist wiederum aufgehoben.



25) Es soll die der Anne Elisabeth Rahns, anho verhehlchten Maaden in Pfandung ge-
nommene, an der Wiemstorfser Strasse belegene Wehre, Schuldenhalber, auf Anhat-
ten weyl. Hedde Grifstedens Wittwen und Erben, den 19ten Mart. in Matthias Langen
Hause zu Deedesdorf verkauft werden.

Die Angabe ist den 11ten Mart. a. c., beyrn Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

26) Die Gebrüdere Gerd Christian und Diederich Kortlander, zu Weihenhausen, haben das
aus weyl. Dierk Stövers Testament ihnen zugefallene ein Tück Landes, woran in Sü-
den der Doctor Pnadt, in Westen weyl. Wiffen Wittwe und in Norden Lür Stövers
Kinder mit ihren Ländereyen benachbaret, an Claus Kuland daselbst verkauft.

Die Angabe ist den 2ten April a. c., beyrn Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

27) Der wider Johann Friederich Hauken zum Elmendorf erkannte Concurs ist wieder
aufgehoben.

28) Der über des weyl. Johann Friederich Löpfen, gewesenen Hausmanns zu Beckum,
Nachlaß erkannte Concurs ist wieder aufgehoben worden.

29) Wann verschiedentlich bemerkt worden, daß aus dem Amte Nastede viel Bau- Krum-
Noth, Brenn- oder ander geschnittenes und ungeschnittenes Holz verordnungswidrig
gebracht werde; so wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß diejenigen, welche in
Zukunft Holz aus dem Amte Nastede zu holen und damit die Schlagbäume zu Loier-
berg, Nastedterbrink, Beckhausen und Dringenburg zu passiren gedenken, entweder
selber oder durch den Verkäufer des Holzes beyrn hiesigen Amte den verordneten Paß
ausnehmen müssen. Die Baumschliesser werden, in Gemäßheit der ihnen erteilten
Instruction, kein Holz ohne Pässe ferner passiren lassen, und diejenigen, welche obi-
ger Vorschrift zuwider handeln, haben sich die unausbleiblichen unangenehmen Folgen,
einer solchen Contravention selber zuzuschreiben.

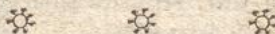
Nastede, den 15 Februar 1782.

Wardenburg.

30) Demnach mit dem Holzverkauf auf dem Wildenloß am nächsten Mittwoch, als den
20sten dieses, des Morgens um 10 Uhr, continuiret werden soll; so wird solches
hiemit bekannt gemacht.

Oldenburg, den 16ten Febr. 1782.

Zedelius.



1) Beyrn Gräflichen Barelschen Amtsgericht entsethet wider Jürgen Stumpenhorst oder
Seghorn, in der Dorfschaft Seggehorn ein Concurs.

(1) Angabe den 20 März. (2) Liquidation den 10 April. (3) Präferenzurtheil
den 1 May. (4) Vergantung und Ldse den 15 May 1782.

2) Beyrn Gräflichen Barelschen Amtsgerichte, ist für diejenige, so an den von Hinrich
Gerhard Onken zu Borgstedt an Harm Christian Nemeyer verkauften hintern Herren-
kamp belegenen Heidekamp, Spruch und Forderung haben,

Termin zur Angabe auf den 27sten Febr. 1782. anberamet.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzley. Verkauf des Alexander Folsens Rahns d. 5 März. Ang. d. 25 Febr.
Oevelg. Lger. Angabe wegen Henning Klunders Kaufgelder d. 26 Febr. Neuenb.
Lger. 1) Wegen Johanna Henke Ahlhorn an Kaufmann Ahlenhof, und Carl Philipp

Peters verkauften Landes Ang. d. 27 Febr. 2) In Eilert Geerken zum Rostrupper
Felde Concursfache Ang. d. 25 Febr. Ded. d. 11 März. Präf. Ur. d. 9 April. Ldse d.

24. 3) In Johann Junkers zu Dänikhorst Concurs Ang. d. 25 Febr. Ded. d. 11 März.
Präf. Ur. d. 9 April. Ldse d. 24. Delmenh. Lger. Wegen Hinrich Oltmanns zu

Wardenfleth an Johann Harde verkauften Rdtrey Ang. d. 27 Febr.

II. Privatsachen.

- 1) Johann Volken zu Altens hat eine, seinen Pupillen, weyl. Eilert Berens Kindern zu-
ständige Hoffstelle bey Goldwerse mit 50 einem halben Tück auf 3 Jahre zu verheuern.
- 2) Es hat jemand 1000 Rthlr. in Golde sofort zinsbar zu belegen. Wer in hiesiger
Stadt, oder im hiesigen, oder Neuenburgischen Landgerichtsdistricte solche aufseihen
will, kann sich in der Expedition der Anzeigen melden.
- 3) Von den Elsflethischen Armencapitalien sind 140 — 150 Rthlr. bey dem Juraten
Hinrich Addicks zu Lienen zinsbar zu erhalten.
- 4) In der Stadt Bremen stehet ein sehr schöner stark geramster Rabenschwarzer Hengst
4 drey viertel Jahr alt, 11 ein halbes Quartier hoch, völig gesund, von ächter spa-
nischer Race, welches sein Gang und die Leichtigkeit, womit er sich regieren lässet,
deutlich zeigen, daher er auch sicher als Hengst, oder in einem herrschaftlichen Stall,
als Bescheler gebraucht werden kann, zum Verkauf. Nähere Nachricht giebt der Vogt
Stürken vor dem St. Ansgarii Thor.
- 5) Hinrich Bessels bey der Elsflether Mühle hat ein Haus zu Lienen mit der Kruggerech-
tigkeit daselbst aus der Hand auf einige Jahre Maytag 1782. anzutreten, zu verheuern,
und können auf Verlangen 5 Tück Landes, welche nahe daran belegen, dabey gethan
werden.
- 6) Gerhard Daniel von Essen zu Lettens lässet mit gerichtlicher Erlaubniß 25 größtent-
heils durchgefuchte Kühe, 10 Quenen, 10 Ochsen, verschiedene Ochsen, und Kuh-
rinder, 8 Pferde, worunter 5 trächtige, auch 4 Hengst und 3 Mutterfüllen, am
26sten Febr. in seiner Behausung öffentlich meistbietend verkaufen.
- 7) Es lässet Carsten Büsing 5 Kühe, worunter 3 durchgefuchte, 3 Pferde, ein Füllen,
einige Schaafe, Schweine und Gänse, Wagen, Pflüge, Egde, Leinen und Zwirn,
auch sonstiges Haus- und Ackergeräth, am 25sten Febr. in seiner Behausung zum
Stollhammer Mitteldeich öffentlich meistbietend verkaufen.
- 8) Diederich Harms zu Stollhamm will die von Johann Anton Meinen jetzt bewohnte
Hoffstelle mit 38 Tück Landes, auf 3 Jahr unter annehmliehen Conditionen aus der
Hand verheuern. Liebhaber dazu wollen sich in den nächsten 8 Tagen bey ihm melden.
Es können auch mehr oder weniger Tücken dabey gethan werden.
- 9) Dyark Thaden Wittwe läßt in ihres Erblassers Hause zu Altens 2 Kühe, eine Quene,
2 Kuhrinder, allerhand Zinnen auch Hausgeräth am 28sten Febr. öffentlich durch den
Herrn Auctionsverwalter Eli verganten.
- 10) Das Haus so den 17ten März a. c. ich der Canzleyrath Alers zu Dovelgdanne verkauf-
ten zu lassen gesonnen, ist im guten wohnbaren Stande, hat 5 geräumige Zimmer,
eine grosse zur Brauerey geräumige Küche, mit Speisekammer und einen Keller mit
3 Abtheilungen, eine Stube mit Ofen und eine Kleider-Nemise auf dem Boden,
2 grosse gestrichene oder wohlgefügte Böden, davon der oberste zum Korn- und Malz-
Boden, der unterste aber zum Torf und sonstigem Bewahren dienlich, einen gerämi-
gen an das Haus angebauten Stall zu 4 Pferden, 6 Kühen, Wagen-Nemisen und
Aufbewahrung des Rauchsutters eingerichtet, und einen guten Garten mit Fischdeich,
der aber nicht besetzt gewesen, also schönes genießbares Wasser befasst, mit vielen
fruchttragenden Bäumen, einer Wildniß von Lambertischen Rufftauden, sodann einen
grossen Hinterplatz, darauf ein auch resp. mit Quadersteinen und sonst von Grund auf
ausgemauerter gutes Wasser gebender Brunnen befindlich. Der Garten, Hüner- und
Hausplatz ist über ein ein viertel Tück groß, und überhaupt ist das Haus zur Korn-
Holz- und Waaren-Handlung, wie auch zum Malzen und Bierbrauen sehr bequem.
- 11) Der Kirchjurat Addick Wacker zum Oldenbrock Niederort hat einige 100 Rthlr.
von den ihm anvertrauten Geldern zinsbar zu belegen, welche zum Theil bey gegebener
Sicherheit in Empfang genommen werden können.



- 12) Weyl. Gerhard Wichmanns Kinder Vormund Fried. Wilhelm Maes läffet mit gerichtlicher Erlaubniß seiner Pupillen Erblässers sämtliche inventarisirte Haabfeligkeit, bestehend hauptsächlich in 9 milchenden Kühen, wovon 8 durchgeseucht, einigen Rindern und Kälbern, auch Zinneu, Leinen, Kupfer, Messing und sonstiges Hausgeräth, am 27sten Febr. a. c. in dem Sterbehause zur Stollhamer Wisch, öffentlich meistbietend durch den Herrn Auctionsverwalter Eli verkaufen.
- 13) Weyl. Gerhard Wichmanns Kinder Vormund Fried. Wilhelm Maes ist gesonnen, eine Hofstelle in der Stollhamer Wisch mit 19 Jück des, die seiner Pupillen Erblässer von weyl. Nels Jlfen Erben geheuert hat, und ausserdem noch 7 Jück jugenheertes Pastorey Land auf ein Jahr, nemlich von Maytag 1782 bis dahin 1783, in Reinhard Otken Wirthshause zu Stollhamm, am 25sten Febr. a. c. aus der Hand zu verheuern.
- 14) Friederich Wilhelm Maes zu Stollhamm hat 4 bis 5 Zupferde zum Verkauf stehen, so er ausnehmen läffet, 4 Hengst und Mutterfüllen, auch etwas Saatrüchte, als Gersten und Haber. Die Bezahlung kann bis künftigen Michaelis hinangesezet werden.
- 15) Es wollen Reiner Willms Wittwe und Erben ihre zu Nödding Nothenkircher Vogtey belegene 7 Jück Landes am 15ten März künftigen Monats in dem Wirthshause zu Hartwarden aus der Hand verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf ein oder mehrere Jahre verheuern.
- 16) Wann der kdnigl. dänische Kammerjunker von Hollstein die höchste Lehns- und Landesherrliche Erlaubniß zur Veräußerung seines in der Vogtey Nothenkirchen belegenen, aus 85 Jücken bestehenden adelich freyen weiberehnligen Gutes Brunswarden, wovon, ausser den darauf haftenden 2 Ritterpferden, wozu aber wegen der an Peter Stöven verkauften 50 Jück Landes von dem jedesmaligen Besitzer derselben, imgleichen von den Kobenschen Erben wegen gewisser in der Abbehauser Vogtey belegenen 28 Jück Landes der Beytrag pro rata geschehen muß, und ausser einem bey Veränderung des höchsten Lehns herren sowohl als des Vasallen in die herrschaftliche Casse zu bezahlenden Lehngelde ad 79 Rthlr. in neuen zwey Drittel Stücken, keine weitere an die Herrschaft zu entrichtende Unkosten abgehen, erhalten hat und derselbe gewillet ist, solches Lehngut nunmehr unter der Hand zu verkaufen: so wird den Kaufliebhabern solches, und daß sie sich desfalls bey mir, dem Kanzelisten Fröhling in Oldenburg, in den nächsten zwölf Wochen melden, und mit mir darüber contrahiren können, hiemitelst bekannt gemacht.
Oldenburg den 16ten Febr. 1782. Fröhling.
- 17) Johann Rudolph Umbfen zu Hartwarden will als Grunderbe von weyl. Tege Georg Umbfen Sohnes Nachlaß 20 Jück der besten Fettweiden zu Stollhamm belegen, am 1sten März 1782 in Reinhard Otken Wirthshause zu Stollhamm Nachmittags 4 Uhr im Gauzen, oder bey Hämnen von 9 und 11 Jück verheuern. Es hat auch gedachter Umbfen 15 dreijährige mehrentheils durchgeseuchte Ochsen zum Verkauf stehen.
- 18) Anton Gerhard Mengers läffet am 1sten März a. c. in Johann Friderich Ulken Wittwen Hause zu Greßwarden öffentlich verganten: einige Pferde und Rñhe, auch allerhand Haus- und Feldgeräth.
- 19) In dem Lambertischen Hause zu Mastede sollen den 4ten März Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden: einige 20 Stück junge und alte Pferde worunter verschiedene trächtig und ein brauner Springhengst, ferner einige 20 Stück mehrentheils durchgeseuchte Rñhe, Ochsen und Kälber, wie auch einige 50 Stück Kuhketten, sodann 7 grosse Schweine und 6 alte Gänse, beschlagene und unbeschlagene Wagen nebst Ackergeräth, 3 Wuppen, 3 Holschlitten, 4 Pflüge und 7 Egden 4 Pflugketten, verschiedene teutsche und englische Sättel mit Chabraquen, 2 gute Krenzleiden zu 4 Pferden, 2 Kutschleuchten, unterschiedene Hauptgestell mit Stangen und Trensen auch anderes Reitzung, 5 ganz complete feste Kutschgeschirre mit messingenerm Beschlag, eine gut conditionirte vierzügige Bremser mit rothem Pläsch, eine dito zweyzügige Berliner Kutsche

in schwarz Leder mit grünem Tuch, eine dito vier- und zweyfüßige halbe Wiener Chaise mit grün Laken, so hinten durch eiserne Bügel zurückgeschlagen werden kann, eine holländische neue Cariole zu 2 und ein Pferd brauchbar, mit zweyerley Deichsel und Geschirr, dazu ein Nigaischer leichter Schlitten mit einem rothen Laken Bärenfuß und dito warmen Uebedecke nebst Hauptgestell mit Plümage und einer Klockendecke von rothem Laken, mit gelben Schnüren und von schönem Geläute, eine Grüzqueerne mit rheinländischen Steinen, 2 grosse Sägen, 2 Daumkräften, unterschiedene Gewehre, getaut und gegerbtes Sohlleder, etwas Hanf, Spuhlen, und was dem sonst noch beygefüget werden wird, auch von Liebhabern vorher besehen werden kann.

- 20) **Christliche Unterhaltungen zur Beförderung der menschlichen Glückseligkeit im bürgerlichen Leben, von H. M. A. Kramer, Pastor zu St. Jacob in Quedlinburg.** Unter diesem Titel ist Herr Kramer willens ein Buch auf seine Kosten auf Pränumeration herauszugeben, in welchem er die Absicht hat zu zeigen, wie das Christenthum auch die bürgerliche Glückseligkeit befördert, wie schädlich es sey, die Religion vom gemeinen und bürgerlichen Leben zu trennen, und wie sie auf dasselbe angewandt werden müsse. Er hat also hier auf das bürgerliche Leben seiner Nebenmenschen eben den Zweck, den er fürs häusliche, da er seine Unterhaltung zur Beförderung der häuslichen Glückseligkeit heraus gab. Das Buch, das er jetzt ankündigt, wird etwa 40 bis 44 Bogen in Median 8. stark werden, und zwischen Johannis und Michaelis d. J. erscheinen. Die Pränumeration ist 1 Rthlr. Gold, und die Pränumerationzeit bis zum 1sten May 1782. (Der Buchbinder Strohm in Oldenburg nimmt Pränumeration an.) Bey demselben wird auch verkauft: Die Reformation in Deutschland, zu Ende des 18ten Jahrhunderts, Wien 1782. zu 6 gr. Revision verschiedener Vorschläge zur Verminderung peinlicher Verbrechen und ihrer Strafen. Erstes Verbrechen: Kindermord, Bremen 1781. zu 12 gr. Almanach der Belletristen und Belletristinnen fürs Jahr 1782, Ullinea bey P. J. Edeln von Dmai. zu 48 gr.
- 21) Es werden alle und jede, welche an Diederich Plate zu Oldenburg Buchschulden oder Zinsen restituiren, hiedurch ernstlich erinnert, solche innerhalb 14 Tagen an mich zu bezahlen, weil im Ausbleibungsfall die Einlage geschehen muß.
Oldenburg den 16ten Febr. 1782. S. E. Platen.
- 22) Jacob Lange und Gerd Harm Meierhoff zur Hude, haben als Vormünder, 49 Rthlr. und einige Groten Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 23) Der Herr Cantor Lark in Halle will einen Clavier Auszug von seiner Composition des Ramlerschen Textes: Die Hirten bey der Krippe zu Bethlehem, auf Pränumeration herausgeben. Der Herr Organist Meinetz nimmt selbige in dem bestimmten Preise, nemlich mit 16 Groschen sächsisch oder 17 Groschen preussisch Geld an.
- 24) Der Schmiedeamsmeister Albert Diederich Patgen hat einen Garten vor dem Haaren Thor hinter dem Garberhose belegen zu verheuern. Liebhaber belieben sich desfalls bey ihm mit dem ersten zu melden.
- 25) Des Hinrich Niekles sämtlich inventarisirte Haabseligkeit soll am 26sten Febr. a. c. in dessen Behausung zum Eckwarder Altendeich öffentlich meißbietend verkauft werden.
- 26) Bey einem hiesigen Fundo sind um Ostern 1200 Rthlr. zinsbar unterzubringen. Liebhaber können sich desfalls bey mir melden und nähere Nachricht erhalten. Lenz.
- 27) Anton Müller zu Barel hat verschiedenes gutes und trocknes Holz, welches zur Mühlen gehdret, zu verkaufen, als einen Mühlensteert, 750 Rämme und 110 bis 115 Stäbe, imgleichen Plojen und Falgen zum Kammerad.
- 28) Der Verkauf oder Verheuerung des aus Ehlert Haverkamps Concurß mit gelbfeter adelich freyen Wohnhauses nebst Garten ic. vor dem heil. Geists Thor belegen, wird am nächsten 22sten Febr. als bevorstehenden Freytag, Nachmittags um 2 Uhr, nicht in demselben Wohnhause, sondern im neuen Hause seyn, und dienet dem Kauflustigen

zur Nachricht, daß zwey drittel des Rauffchillings auf Verlangen vorerst darin stehen bleiben können, wie auch ferner, daß dasselbe Wohnhaus im guten Stande befindlich, mit zwey geräumigen Stuben, einer zugemachten hellen Küche, Diehl, Boden und Stallraum auch einem Speicher zum Vorkbehältniß nebst Ziehbrennen versehen sey.

Joh. Henr. Schldmann

- 29) Herr Wilhelm Röhling auf der Neuenstrasse zu Bremen, giebt Loose von folgenden Lotterien aus: von der Bremischen 30sten Lotterie, bestehend in 6000 Nummern, deren jedes 4 Loose enthält, 12000 Gewinne, die Nr. zu 4 Rthlr. ein halbes zu 2 Rthlr. ein viertel zu 1 Rthlr. wogegen auf ein viertel 500, 1000, 1500, 2000, 3000, 5000, 10000 Rthlr. zu gewinnen. Die Ziehung ist den 4ten März. Von der Herzogl. Braunsch. Waisen-Lotterie, in 20000 Loosen und 14000 Gewinnen bestehend, das Loos 1 Rthlr. in 7 Classen 19 Rthlr. Durch alle Classen dieser Lotterie sind 16 zu 1000 Rthlr. 1 zu 1500, 1 zu 3000, 1 zu 4000, 1 zu 10000, in der ersten Classe kommen 2500 Gewinne, in der 2ten 3ten 4ten 5ten jedesmal 2000, in der 6ten 1500, und in der letzten 2000 Gewinne. Von der Herzogl. Mecklenburg. 31sten Lotterie, welche ohne Bieten in 4 Classen vertheilt ist. Von der Hannoverischen 29sten Landes-Lotterie, 1ste Classe das Loos zu 1 Rthlr. durch alle 6 Classen 16 Rthlr. wogegen 33 Gewinne zu 500, 16 zu 1000, 1 zu 1200, 1 zu 1400, 1 zu 1600, 1 zu 5000 bis 10000 zu erhalten. Plans von allen sind gratis zu erhalten.
- 30) Es wird der Herr Kaufmann Bernhard Michaelsen in Elsfleth mit oberlicher Erlaubniß folgende Mobilien und Moventien seines wehl. Schwiegervaters Nelef Jilken, am 4ten März d. J. öffentlich im Sterbehause verkaufen lassen, als: 47 Stück milchende Kühe, wovon 40 Stück durchgesucht, einen dreijährigen Bullen, 9 Kuh- und 5 Ochsen-Kinder, einen Rindbullen, 17 dreijährige Ochsen, wovon 10 durchgesucht, 5 Pferde, wovon 3 trüchtig sind, ein gut gewandtes Reitpferd, 2 Hengstfüllen, wovon das eine schwarz und das andere ein Brandfuchs ist, 6 Schweine, einige Saarf Früchte, als Bohnen, Gersten und Roggen, einen neuen Jagdwagen, einen beschlagenen und 2 hölzerne dito, ein mit Messing belegtes Geschirr, Egden und Pflüge, eine Schlag-Uhr, eine goldene und 2 silberne Taschen-Uhren, einen goldenen Ring, einen silbernen Porzellan-Teller, 24 dito Esstöffel, 14 dito Theestöffel, eine silberne Kaffeekanne, 2 silberne Theestöpfe, und sonstiges Silberzeug von allerley Gattung, 33 kupferne Milchfessel, 2 Feuerfessel, 7 vollständige Betten, Schränke, Tische Stühle, Leinen und Dress, Kupfer- und Messing-Geräth. Die Bezahlung wird bis Bremer Freymarkt ausgesetzt; auch werden sich alle diejenigen, welche Anspruch an ein oder das andere der erwähnten Stücke machen zu können glauben, mit selbigen vor der Vergantung, bey dem Hrn. Kaufmann Michaelsen, oder dem Herrn Organisten Meier zu melden gebeten, wiedrigenfalls selbige mit verkauft werden.

In N. 7. der wöchentl. Anzeigen, N. 8. der gerichtl. Proclam. ist statt Neuenburg. Landgericht zu lesen: Oldenburg. Landgericht.

Todesfall.

Am 12 d. M. ist der Herr Pastor Gleimius zu Eienshamm, ein Interessent der Priecker-Wittwen-Casse mit Tode abgegangen.

Indes Hinrich Wosteen zu Rühlingen ist wegen einer Vergehung, welche er sich bey der angeordneten Bewalung im Hasbruch durch Aufwiegelung seiner Mitunterthanen zum Ungehorsam gegen die landesherrlichen Befehle zu Schulden kommen lassen, zu 6 monatlicher Zuchthausstrafe condemniret. Auch ist von Herzoglicher Regierung Uebelheit Peters wegen abgelegten eiblichen falschen Zeugnisses zu 10jähriger Zuchthaus- Arbeit condemnirt worden.